

#purplelightup

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

am 03.12.2021

Purple

Light

Up



Die globale Kampagne **Purple Light Up** (engl. für "Lila Aufleuchten") setzt an diesem Tag rund um die Welt ein sichtbares Zeichen für Menschen mit Behinderungen. Symbolisch wird die Farbe „Purple“ (Lila/Violett) in unterschiedlichen Aktionen verwendet.

Diesen Aktionstag nutzen Organisationen dazu, die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderungen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und sich für deren selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe einzusetzen.

Auch wir als IG Metall Wolfsburg setzen an diesem Tag ein Zeichen und machen auf die Situation behinderter Menschen in der Arbeitswelt und der Gesellschaft aufmerksam. Denn Inklusion ist kein „nice to have“. Es muss der Standard für unsere Arbeitsgesellschaft sein!

Inklusive Transformation

Gradmesser für eine erfolgreiche Transformation ist auch eine erfolgreiche Inklusion. Alle Fragen rund um das Thema Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Arbeitswelt werden von der Transformation stark betroffen sein. Insgesamt 7,8 Millionen Menschen in Deutschland sind anerkannt schwerbehindert, knapp eine Million stehen mitten im Arbeitsleben. Nur drei Prozent der Behinderungen sind angeboren, die meisten werden durch Unfälle, Krankheiten oder Verschleiß verursacht. Um so mehr müssen die Belange der Menschen mit Behinderung tagtäglich Thema im Betrieb und der Gesellschaft sein. Hierfür stehen uns bereits viele Instrumente zur Verfügung, um aktiv für die Interessen der Menschen mit Behinderung zu streiten. Wir brauchen aber mehr!

Anna-Katharina Völke,
Politische Sekretärin der IG Metall
Wolfsburg

„Alle Menschen müssen die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben und an der Arbeitswelt teilzuhaben.“



Die Arbeitswelt von morgen muss inklusiv gestaltet werden. Hierfür brauchen wir

- ⇒ Einen wirklich inklusiven ersten Arbeitsmarkt
- ⇒ Barrierefreiheit im Betrieb
- ⇒ Gute und sichere Arbeit für alle Menschen, egal ob mit oder ohne Behinderung
- ⇒ Kein Wegsparen behindertengerechter Arbeitsplätze

Erreichen können wir das durch

- ⇒ Spürbare Erhöhung der Ausgleichsabgaben, damit Unternehmen, die nicht einstellen wollen obwohl sie müssen, richtig zahlen
- ⇒ Verpflichtend geregelte Barrierefreiheit für Unternehmen
- ⇒ Stärkung der SBV-Arbeit
- ⇒ Verschärfung der Sanktionen bei Arbeitgeberpflichtverletzung
- ⇒ Anerkennung von Behinderungen anstatt sie weg zu definieren



Aus dem Grundgesetz

Artikel 3

(1) **Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.**
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. **Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.**

Sei dabei und werde Mitglied

Unkompliziert
Mitglied werden



SBV
in der IG Metall



| Wolfsburg